ΙΝΣΤΙΤΟΥΤΟ ΚΛΑΣΣΙΚΗΣ ΑΡΧΑΙΟΛΟΓΙΑΣ ΤΟΥ Ε.Κ. ΣΤΑΜΟΥΛΗ ΘΡΑΚΙΚΑ

Δαρδάνια n.2.
Ἥρων 1.2
Μήτηρ θεῶν Ὀδησσίτ. 1.2.

ΕΡΖΕΛΑΣ
ΕΡΖΙΣ
ΑΡΖΑΛΑΣ

ΔΑΡΔΟΣ
ΔΑΡΔΑΝ

Ἐξέχει μέγας ἱερὸς θρᾳκικὸν πάνθεον ἐναίει ὁ θεός, τὸν ἱππέα, ὁ ἡγεμὼν τοῦ θρᾳκικοῦ ἐναίου ἱεροῦ ὄνομα Ἥρων. Ἥβη ὁ Ἴναχος Ἥρων τὸν θρᾳκικὸν, τὸν ἑλληνικὸν χαρακτῆρα ἐκφράσουσιν ἀπὸ μυθολογίας τῶν Ἀργοναυτῶν.

Εἶναι ἀ. π. καλυθόντων θεὸς, καὶ ὁ ἔνδον εἶναι θεὸς τῶν χῶν (vegetation) καὶ πάσχει ὁδοιπορεῖ ὑπὲρ τὸν φθόνον.

Ἐναντίον παρὰ Ἡλιάδην ἐν ἱερῷ ναοῦ ἀπὸ τὸν 2ον π.Χ. ἐναίου καθιδρυθὲν τὸν Ὀδησσὸν μέγα cornucopia, καὶ ἐν ἀριστερᾷ τὸν ἀνατέλλοντα ἥλιον.

Εἰς ἐπιγραφὰ ἀναφέρεται εἰς τὸ θρᾳκικὸν ὄνομα Δηζέλας.
Εἰς ἄλλα πόλεις τῆς Εὐξείνου, Τόμοις, Ἰστρος, Καλλατίς, ἐλληνικὸν θεὸν καλυθόντων ἰδεντίζεται τὸν θρᾳκικὸν Ἥρωα.

Ὁ θρᾳκικὸς Ἥρων ἔναιε ἐθνικὸν ἱερὸν ἐν τῷ πάσχειν ὁρίζεται, ἐπίσης τὸν ἔναιον καὶ τὸν ἔναιον πολλὰ πολλῶν.
Ἐνίοτε παρίστανται μὲ δύο ἵππους.
Ἥβη ἐναίου θεὸς τὸν ἵππιον.

Gawril I. Kazarow: (Professor of Ancient History at the University of Sofia)
THRACE
in The Cambridge Ancient History
Cambridge 1930
v. VIII p. 350.

Μίγας θεὸς Ὀδησσιτῶν.
Der Gott der Unterwelt in Odessos (Varna) an der Westküste des Pontos,
Euphemeristisch als μέγας θεός
Er begegnet zuerst in der zweiten Hälfte des 2 Jahrhs v. Chr. auf silbernen Tetradrachmen der Stadt, in der Rechten die Schale ΘΕΟΥ ΜΕΓΑΛΟΥ ΟΔΗ (oder ΟΔΗΣΙΤΩΝ) in Abschnitt ΚΥΡΣΑ (neben bei beneckt ist ΚΥΡΣΑ BEAR Bezeichnung und ist nicht in Kυ(ίκω) Σα(λα-πίδος), oder Σα(βαΐου) aufzulösen.
Dieser Typus des grossen Gottes erscheint wieder auf den Münzen aus der Kaiserzeit, sicher zeit Hadrianus, wobei neben dem Gott oft ein Altar steht, Pick, Ant. Münz I.2, 2233, 2247. ----

G. I. Kazarow
in Pauly's - Wissowa - Kroll:
Real Encyclopädie
v. 15, 1932
p. 226-228

- - - - -

ername des μέγας θεὸς von Odessos wird auch in Inschriften aus der Kaiserzeit erwähnt, so in einem Ephebenverzeichnis aus dem J. 238 n. Chr. Kalinka Ant. Denkm. aus Bulgarien 114, [ἐγγυᾶται] θεὸν μέγαν Δηζέλα τὸ ---; früher wurde letzterer name Δηζέλατος gelesen, aber ein neues Ephebenverzeichnis von Odessos aus dem J. 215 n. Chr., neuerdings veröffentlicht von Salaĕ und Skorpil Rozpravy České Akad. 74 (1928) 26, Bulletin Hellenique LII 395, zeigt, dass der Δηζέλας hiess.

(ἀναθεσις)

Zu Ehren dieses Gottes wurden in der Zeit Gordianus sogar Spiele gefeiert mit Namen ΔΑΡΖΑΛΕΙΑ. Pick Arch. Jahrb. XIII 157. Ant Münzen I 2, 2378-72.
Unter dem Namen ΔΑΡΖΑΛΑΣ erscheint der Gott auf einem Relief aus dem Bezirk Eski-Džumaja (Kreis Varna). Dichtbelaubter, bärtiger Gott in vorderansicht stehend, bekleidet mit hangem Himation und Mantel, mit der Rechten eine Schale über lodernden Altar haltend, im linken Arm ein wächtiges Füllhorn. Widmung: Κυ[ρίῳ Δαρζάλᾳ] Τ]ούβουν ὁσν[ιωτάτου] ἐπαρχιάρ(χ)ου [Δακ]ί[ας] usw. (Zuerst in der Nationalmus. in Sofia I 178 nr. 228 - Rostowtzeff Festschr. für Bobinsky 133 Taf. II 4 - Filow: L'Art Antique en Bulgarie 36).
Wir kennen jetzt auch die Grundform des Namens, von den Δαρζάλας abgeleitet ist Eine fragmentierte Flachstatuette des thrakischen Reiters, gefunden beim Dorf Mutafčar (Bez. Osman-Pazar, Kreis Varna) ist Θεῷ Σαυάδῃ Δάρζῃ von Διλίος Διορύνης ἐπαινῶν gewidmet (Kazarow Publ. d. soz. Arch. Ges. Bulg. V 86, 15, von mir falsch gelesen; die richtige Lesung nach Seure's Brief. Mitt.) Dieser Denkmal ist zusammen mit einem Relief mit des thrakischen Reiter Heros gefunden, auf dem der Reiter mit Lyra in der linken Hand als Apollo dargestellt ist, also stammt es wahrscheinlich aus einen Heiligtum.
Aus den angeführten Denkmälern darf man mit wahrscheinlichkeit folgern, dass Δάρζης, Δαρζίλας oder Δαρζάλας als Ehthonische Gottheit galt und von den Thrakern als Reiter gedacht und darüber auch unter der Gestalt des in Odessos entstandenen Typus des grossen Gottes dargestellt wurde.
Nach der von Tomaschek: Thraker II 1, 57 vorgeschlagenen und neuerdings von Güntert Der Arische Weltkönig 154 gebilligten Etymologie des Namens Δάρζης, Δαρζίλας war dieser Chthonische Gott ein dämonischen «Binder, oder Fesseler», den Varuna entsprechend.

Mus. Libri Acquisiti. Ocenniò A. 1933 n. 95

Δάρζος-Δάρζον, Θεαμνὶ προσευχὴ ἐκ Ἀνακλητικῶν κατὰ Κατζάρωφ in Klio VI 1 s. 169 mit Prinosina antischuana istoria na Sofijsko (Izvestija na Bulg. istor. družestwo) n. 47
und hier manuskript -nas, -alas mit ἀνὰ μία ἐρεύνησιν Δαρζάλας statt Δαλζάλας